

16.07.2020

Smart Factory - inspirierende neue Arbeitswelt in Elmshorn

Eine völlig neue Arbeitswelt nach dem Vorbild des „New Work“ der US-amerikanischen High Tech Branche hat sich mit dem Co Working Space *Smart Factory* in Elmshorn im Heinrich-Hertz-Gewerbepark, dem einstigen Gelände des Fernmeldezeugamts, aufgetan. Auf mehr als 1500 Quadratmetern Fläche bieten Vartan Galstyan, Paul März und Kay Hoffmann, Jungunternehmer des IT-Start-ups *Electronics*, 145 individuell anpassbare Arbeitsplätze an, vom einzelnen Großraum-Schreibtisch bis hin zum gläsernen Büroraum. Ob Einzelselbstständige, Freiberufler, Start-ups oder kleine wie große Unternehmen - arbeitende Menschen finden hier in modernem Ambiente eine inspirierende Wohlfühl-Atmosphäre, in der fruchtbare Netzwerke, Kreativität und Innovation wachsen können. „Die *Smart Factory* will dem begonnenen Kulturwandel in der Arbeitswelt einen Raum geben, der Mitarbeiter zufriedener und Unternehmen stärker macht“, erklärt Galstyan.



Electronics-Geschäftsführer Vartan Galstyan und Paul März haben mit der Smart Factory in Elmshorn den ersten Co Working Space im Kreis Pinneberg aus der Taufe gehoben. Fotos (7): Smart Factory

Mit gemeinsamen Kräften zum ersten Co Working Space im Kreis Pinneberg

Der junge Geschäftsführer weiß, wovon er spricht. Jahrelang hat er selbst in einem Hamburger Co Working Space gearbeitet. „Die Leute waren so motiviert, dass ich mit motiviert wurde. Dort passiert Magie“, sagt er begeistert. Als er und seine Partner von *Electronics* im Kreis Pinneberg, bevorzugt in Elmshorn, nach einem solchen Ort für ihr Start-up Ausschau hielten, war nichts Vergleichbares zu finden. Allerdings trafen sie auf offene Ohren: bei der Stadt Elmshorn, bei einem von der Arbeitsagentur begründeten Arbeitskreis, in dem sich Vertreter aus Behörden, Gewerkschaften und Unternehmen mit dem wirtschaftsrelevanten Thema Digitalisierung beschäftigten, und bei dem Elmshorner Immobilienunternehmer Theodor Semmelhaak, der das Telekom-Gelände gekauft hatte und als Heinrich-Hertz-Gewerbepark vermarktet. Mit gemeinsamen Kräften entstand schließlich in einer als Möbellager genutzten Halle des Gewerbeparks nach zehnmonatiger Arbeit der Mitte Juni eröffnete Co Working Space. Der Arbeitskreis lieferte das Konzept, Semmelhaak übernahm die bauliche Herrichtung, *Electronics* half beim Leer- und Einräumen und kümmert sich um die Vermietung der Arbeitsplätze.



Co Worker am flexiblen Schreibtisch für das Tagesticket

Ein flexibles Angebot für individuellen Bedarf und kreatives Miteinander

„Am 1. Juli haben wir unsere *Smart Factory* offiziell eröffnet. Wir sind auf sehr viel Interesse gestoßen. Gleich zu

Beginn haben sich zwei Firmen eingemietet, mit zahlreichen Leuten sind wir im konkreten Gespräch, teils für den 1. August“, berichtet Galstyan. Darunter seien beispielsweise Existenzgründer, Firmen, die ganz oder teamweise kommen möchten, oder auch Behörden. „Wir wollen einen möglichst bunten Branchenmix erreichen, damit Lebendigkeit und vielfältiger Austausch entstehen“, erklärt Galstyan den Zielgruppenwunsch nach den Community-Mitgliedern, wie die Mieter genannt werden.



Flexibler Schreibtisch in einem gemeinsamen Arbeitsbereich



Gläserne, separate Büroräume mit mehreren Arbeitsplätzen

Das Angebot der *Smart Factory* lässt keine Wünsche offen. Mehr als 60 Einzelschreibtische und 20 gläserne Büroräume, dazu Meeting-, Konferenz- und Schulungsräume sowie Veranstaltungsflächen stehen zur tages- oder monatsweisen Anmietung zur Verfügung. In verschiedenen Paketen können vielfältige Zusatzleistungen, wie technisches Equipment, gebucht werden. Sitzecken, eine Coffeebar und ein schön gestalteter Außenbereich sind die einladenden Treffpunkte für die Community-Mitglieder. Dass wirklich alle miteinander ins Gespräch kommen, darum kümmert sich Community-Managerin Kristina Schmelzer. Sie hilft Kontakte zu knüpfen und organisiert Veranstaltungen, zum Beispiel die monatlich geplante „FuckUp Night“, bei der die Teilnehmenden offen über Misserfolge sprechen und daraus voneinander lernen können.



Pause machen und klönen oder auch arbeiten – in bequemen Sitzecken geht alles. Im Hintergrund Einzel- und Gemeinschaftsschreibtische.



Der großzügige Event-Bereich, von jedermann auch ohne Arbeitsplatz buchbar.

Interessierte jederzeit zum unverbindlichen Besuch willkommen

„Die *Smart Factory* wird dich deine Arbeit wieder richtig lieben lassen“, verspricht Galstyan und lädt alle Interessierten ein: „Kommt einfach unverbindlich vorbei und schaut sie euch an!“ Geöffnet ist das Co Working Space zurzeit montags bis freitags von 7 bis 19 Uhr. Das Ziel ist allerdings die Öffnung sieben Tage rund um die Uhr. Die neue Arbeitswelt will es flexibel – in Raum und Zeit.

Mehr Information unter Telefon: 0179-132 07 01, E-Mail: info@smart-elmshorn.de und Internet: www.smartfactory-elmshorn.de.



Erholsamer Treffpunkt im Außenbereich